

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Kapitel 1	
Wiederaufrüstung der Bundesrepublik: Die Haltung der Evangelischen Kirche in Deutschland und die Position(en) Helmut Gollwitzers	6
Teil 1	
Evangelische Kirche in Deutschland und die Wiederaufrüstung der Bundesrepublik	6
Die Wiederaufrüstungspolitik Adenauers	6
Die Wiederaufrüstungsproblematik als Frage nach dem politischen Mandat der Kirche	9
Der Verlauf der Wiederaufrüstungsdiskussion	14
Die Wiederaufrüstungsablehnung (G.W. Heinemann, M. Niemöller, Bruderrat der EKD, Kirchliche Bruderschaften)	17
Die theologische Begründung der Wiederaufrüstungsablehnung	17
Die politische Begründung der Wiederaufrüstungsablehnung	18
Der Zusammenhang von theologischer und politischer Argumentation (Kritik einer Politik der Angst)	21
Die Wiederaufrüstungsbefürwortung (Lutherische Bischöfe und Landes- kirchen der EKD)	25
Die theologische Argumentation der Wiederaufrüstungsbefürworter	26
Die politische Argumentation der Wiederaufrüstungsbefürworter	29
Teil 2	
Helmut Gollwitzers Position(en) im Wiederaufrüstungsstreit	38
Bejahung der Wiederaufrüstung 1950/51	39
Problematisierung der Wiederaufrüstung 1951	42
Zurückhaltung gegenüber der Wiederaufrüstungsfrage 1952-54	45
Referat auf dem Stuttgarter Kirchentag September 1952	45
Artikel „Gegen Staatsverneinung und Unduldsamkeit“ Dezember 1952 ...	46

Artikel zur Bundestagswahl September 1953	48
Vortrag zum Ost-West-Konflikt April 1954	51
Gründe der Zurückhaltung gegenüber der Wiederaufrüstungsfrage	52
Ablehnung der Wiederaufrüstung 1954-1956	53
„Düsseldorfer Wort der 27“ (Dezember 1954)	53
Die Paulskirchenaktion (Januar 1955)	54
Synode der EKD in Espelkamp (März 1955)	58
Rede in Mannheim (Mai 1955)	61
Synode der EKD in Berlin (Juni 1956)	63

Kapitel 2

Der politisch-ethische Urteilsprozeß.

Die Systematik in Gollwitzers Voten zur Wiederaufrüstungsfrage . . . 68

Teil 1

Ethisches und politisches Urteil 68

Vorbemerkungen 68

Gollwitzers systematischer Ansatz in seinen Voten zur Wiederaufrüstung 70

Gottes Herrschaft über die Politik und christlicher Gehorsam in der Politik . . . 70

Grundfragen und Ermessensfragen (Vortrag auf dem Stuttgarter Kirchentag 1952) 71

„Politische Maßnahmen“ und der „Geist der Politik“ (Vortrag auf dem Stuttgarter Kirchentag 1952, Artikel zur Bundestagswahl 1953) 74

„Aufgaben“ und „Lösungen“ – „konkrete Urteile“ in Kirche und Politik (Votum auf der Synode der EKD in Espelkamp 1955) 76

Gottes Gebot und unsere Ermessensentscheidungen (Studie „Die christliche Gemeinde in der politischen Welt“ 1955) 80

Gottes Gebot und die „Weisung“ der Kirche (Studie „Die christliche Gemeinde in der politischen Welt“ 1955) 84

Die Entwicklung von Gollwitzers systematischem Ansatz und die Änderung seiner politischen Option 87

Ordnungspolitische Vorstellungen 88

Zuordnung und Unterscheidung von ethischem und politischem Urteil	92
Präziseres Verständnis des ethischen Urteils	96
Präziseres Verständnis des politischen Urteils	97

Teil 2

Die Funktion der Vernunft im Prozeß des Glaubensgehorsams	98
--	-----------

<i>Gollwitzers systematischer Ansatz in seinen Voten zur Wiederaufrüstungsfrage</i>	<i>98</i>
---	-----------

Vernünftige oder abstrakte Begründung politischer Entscheidungen (1951) . . .	98
---	----

Vernünftige Reflexion als notwendige Bedingung menschlicher Selbsttätigkeit und Selbständigkeit (1952)	99
--	----

Konkrete Urteile als Ergebnis der Kooperation von Vernunft und Gebot (1955)	100
---	-----

Gebot und Vernunft als die beiden Bestimmungsgrößen christlichen Handelns (1955)	108
--	-----

<i>Die Entwicklung von Gollwitzers systematischem Ansatz</i>	<i>110</i>
--	------------

Das ethische Urteilsvermögen der Vernunft	110
---	-----

Die vernünftig werdende Vernunft. Die Vernunft in der Begegnung mit dem Gebot Gottes	112
--	-----

Die Entwicklung in Gollwitzers Vernunftverständnis	113
--	-----

Christliche Gemeinde und politische Öffentlichkeit	113
--	-----

Christliches Handeln und weltliche Rationalität	114
---	-----

Ethik der Politik und Politik der Ethik	115
---	-----

Ethischer Dissens und ethischer Konsens im Verhältnis zwischen christlicher Gemeinde und politischer Öffentlichkeit	115
---	-----

Kapitel 3

Ethisch-theologische Traditionen:

Luthers Zwei-Reiche-Lehre und Barths Ethik des Gebots	119
--	------------

Teil 1

Luthers Zwei-Reiche-Lehre	119
--	------------

Probleme heutigen Verständnisses der Zwei-Reiche-Lehre	119
---	------------

Die Zwei-Reiche-Lehre als Unterscheidungslehre	124
Die Differenzen geistlichen und weltlichen Regiments	127
Die Differenz des Herrschaftszwecks	127
Die Differenz der Herrschaftsweise	127
Die Einheit geistlichen und weltlichen Regiments	131
Die Zwei-Reiche-Lehre als Regimentenlehre	131
Das identische Herrschaftssubjekt beider Regimente	132
Nachfolge Christi als Dienst am Nächsten in den drei Ständen	133
Die Predigt in beiden Regimenten	135
Technische und moralische Vernunft	136
Die Intention der Zwei-Reiche-Lehre und ihre Verwirklichung	142

Teil 2

Ethik bei Karl Barth	145
Ethik als Ethik des Gebotes	145
Der theologische Ort der Ethik	145
Das Gebot als das bestimmte Gebot	147
Ethik zwischen Kasuistik und Situationsethik	149
Ethik als praktische Ethik	153
Ethik als politische Ethik	156
Ethik als Analogieethik	161
Barths Analogiedenken (Thesen)	163
Die politisch-praktische Bedeutung der Analogie	167
Ethik als politischer Entscheidungsprozeß	168
„Richtung und Linie“	168
Die Funktion der Vernunft	170
Das Problem der Kommunikation	172

Kapitel 4

Gollwitzers sozialetischer Ansatz zwischen Luthers Zwei-Reiche-Lehre und Barths Ethik des Gebots	175
---	------------

Vorbemerkungen	175
--------------------------	-----

Teil 1	
Die Problematik der Unterscheidung von ethischem und politischem Urteil	176
<i>Gollwitzers lutherische Prägung</i>	176
Gollwitzers Unterscheidung zwischen ethischem und politischem Urteil als Aufnahme von Luthers Unterscheidung von moralischer und technischer Vernunft	176
Gollwitzers Anknüpfung an die Zwei-Reiche-Lehre als einer Unterscheidungslehre	176
Gollwitzers Theorie der „Ermessensentscheidungen“	177
Kritik und Konsens: Gollwitzers Verhältnis zu den lutherischen Wiederaufrüstungsbefürwortern	178
Die politische Bedingtheit und die politischen Folgen von Gollwitzers neutraler Haltung im Wiederaufrüstungskonflikt – Kritik seiner theologischen Position	179
<i>Gollwitzers Prägung durch Barth</i>	181
Gollwitzers Verständnis von Ethik als Gebotsethik	181
„Ethisches Urteil“ bei Gollwitzer als Aufnahme der Barth'schen Formel „Richtung und Linie“	181
Bezug des politischen Urteils auf das ethische Urteil	182
Kritik der Wiederaufrüstungsgegner	183
Kritik der lutherischen Wiederaufrüstungsbefürworter	183
Gollwitzers Revision seiner eigenen theologischen Position	184
Reflexion des politischen Kontextes theologisch-ethischen Urteilens	184
Kritikunfähige Ethik und unkritisierbare Politik als Folge der Trennung von politischem und ethischem Urteil	184
Reflexion der unmittelbaren und mittelbaren Folgen theologisch-ethischer Reflexion	185
Gollwitzers politischer und theologischer Weg	186
<i>Gollwitzers Versuch der Vermittlung zwischen Luther und Barth</i>	187
Mandatum concretum oder mandatum abstractum?	
Die Problematik des ethischen Urteils	188
Ermessen oder Gebot? Die Problematik des politischen Urteils	191
„Richtung und Linie“ oder „Richtung ohne Linie“?	194

Teil 2

Die Problematik des Verhältnisses von politischer Rationalität und christlichem Glauben	195
<i>Gollwitzers Aufnahme und Weiterentwicklung der Zwei-Reiche-Lehre</i>	195
Die Einheit von moralischer und technischer Vernunft bei Luther und ihre Problematisierung bei Gollwitzer	195
Der Verlust des Naturrechtssammenhangs und die Säkularisierung als Frage nach neuen Formen der Beteiligung der christlichen Gemeinde am politischen Geschehen	197
Die Theorie des ethischen und politischen Urteils als Fortführung der Zwei-Reiche-Lehre	198
Die Neukonstituierung der Einheit von moralischer und technischer Vernunft durch die Rückbindung der Vernunft an das Gebot Gottes	199
Die Neukonstituierung der Einheit von weltlichem und geistlichem Regiment in der Praxis ethischen Urteilens	201
<i>Gollwitzers Konzeption in der Wiederaufrüstungsdiskussion</i>	203
Auseinandersetzung mit den Wiederaufrüstungsgegnern. Kritik ihrer Begründung politischer Praxis in theologischen Urteilen	203
Auseinandersetzung mit den Wiederaufrüstungsbefürwortern. Kritik ihres Vernunftverständnisses	205
Gollwitzers Alternative: Ablehnung der Wiederaufrüstung als ethisches Urteil	206
Das Problem der Ordnungstheologie	208
Gollwitzers Kritik und Revision der eigenen ordnungstheologischen Prinzipien	208
Kritik der ordnungstheologischen Grundsätze der Wiederaufrüstungsbefürworter	209
Kritik des ordnungspolitischen Gedankens einer unteilbaren Nation bei den Wiederaufrüstungsgegnern	209
Das rechte Verständnis der Zwei-Reiche-Lehre: Weltliches Regiment als Ordnung der Macht oder als regnum rationis?	210
Exkurs: Gollwitzers Konzeption im Vergleich mit der neuprotestantischen Fassung der Zwei-Reiche-Lehre bei M. Honecker	212
<i>Gollwitzers Konzeption im Vergleich mit Theorie und Praxis Barths</i>	225
Barths Theorie und seine Praxis im Wiederaufrüstungskonflikt	225
Wiederaufrüstung und Zeitgeist	225

Der Glaube als Kritiker des Zeitgeistes	226
„Fürchtet euch nicht!“	227
Glaube als Ermöglichung von Vernunft	228
Der Heilige Geist in der Sprache des gesunden Menschenverstandes	229
Zeitbezug und Zeitbedingtheit christlicher politischer Urteile	230
Barths Verhältnis zu den Gegnern und Befürwortern der Wiederaufrüstung	232
Die Differenzen zwischen Gollwitzer und Barth in der Bestimmung der Vernunft und ihrer Funktion in der Vermittlung zwischen Christengemeinde und Bürgergemeinde	233
Der Vernunftbegriff bei Barth und Gollwitzer	233
Die Vermittlung christlicher Urteile im Verhältnis von Bürgergemeinde und Christengemeinde	235
Pneumatologische Differenz	236
Das Problem der Vermittlung christlicher Urteile als Frage an das Verhältnis von Christengemeinde und Bürgergemeinde	237
Kirche und Zeitgeist	238
Teil 3	
Gollwitzer als „reformierter Lutheraner“	242
Ausblick	246
Literaturverzeichnis	258
1. Werke Helmut Gollwitzers	258
2. Quellentexte der Wiederaufrüstungsdiskussion	261
3. Sekundärliteratur	263
Abkürzungsverzeichnis	272